



Foto: Aus dem Internet.

## Neue Wahnvorstellungen in Bezug auf The Wasp Network

Netflix hat auf seiner Plattform The Wasp Network uraufgeführt und der Film wird angesehen und kommentiert.

Der Hauptwert von Oliver Assayas' Film ist, dass er, getreu der historischen Wahrheit, ausdrücklich das Recht verdeutlicht, das den Kubanern zukommt, konterrevolutionäre Organisationen im Exil in Miami zu infiltrieren und so die Sicherheit ihres Landes zu gewährleisten, eine Aktion, die vital war, um die Welle der Terroranschläge der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts zu stoppen, die unter einvernehmlichen Beobachtung der US-Regierung stattfanden.

Der Film ist weit davon entfernt, ein Manifest zugunsten der „kubanischen Sache“ zu sein, wie einige behaupten, und weist aus künstlerischer Sicht Gelungenes und Mängel auf (auf die ich bereits anlässlich seiner Premiere während des letzten Festivals des Neuen Lateinamerikanischen Films in Havanna hingewiesen habe).

Aber die lautstarke Konterrevolution verzeiht nicht, und genau wie sie den Film beschimpfte und ihn in Miami boykottierte, ohne ihn gesehen zu haben - nur in dem Wissen, dass eine Geschichte über die fünf Helden bei den Festspielen von Venedig (2019) präsentiert worden war -, tobt sie jetzt wieder angesichts der Präsentation auf Netflix. Sie sammelt Unterschriften, um die Herausnahme des Films aus der bedeutendsten globalen Streaming-Plattform zu fordern.

„Wir wollen, dass Netflix den Film The Wasp Network wegen Schäden von seiner Werbetafel entfernt“, wird in einem Dokument gefordert, in dem es heisst, dass der Film „mörderische Castro-Spione verteidigt, die in den USA verurteilt wurden“.

Alte Pläne, wiederholte Lügen, erbärmliche Positionen, nicht angesichts eines riesigen, kontroversen, aufschlussreichen, unvollkommenen Films, sondern gegen die Wahrheit, die die Unterzeichner des Schreibens - ohne solide Argumente – um jeden Preis auslöschen wollen.

Granma, 26.6.2020.

Granma > The Wasp Network. Film. Granma, 2020-06-26